



Jahresplanung 2016/2017

| Veränderungsanliegen | Ziele | Massnahmen | Indikatoren | Evaluation | Zeitplan |
|---|---------------------------|--|---|--|---------------------------------------|
| Welche Veränderungsanliegen wollen wir in Teilprojekten bearbeiten? | Was wollen wir erreichen? | Welche Aktivitäten müssen zur Erreichung der Ziele getroffen werden? | Woran erkennen wir, dass die Ziele erreicht wurden? | Wie wollen wir die Wirksamkeit überprüfen? | Wann wollen wir das Thema bearbeiten? |

Leitbildaussage: *Lehren und Lernen:* Wir arbeiten ressourcenorientiert und gehen von den Stärken der Kinder aus

| | | | | | |
|---|---|---|--|--|---|
| Methodenvielfalt Die Bildungsdirektion beanstandet nach dem Aufsichtsbesuch, dass an der Schule keine Methodenvielfalt besteht. | Die Lehrpersonen werden sich ihrer angewandten Methoden bewusst und setzen sie gezielt ein. | Unterrichtsmethoden, die die Lehrpersonen anwenden, sind im Unterricht ersichtlich. Die Lehrpersonen holen sich Inputs zu verschiedenen Methoden in anderen Schulen. | Die Lehrpersonen verfügen über mehrere verschiedene Methoden und setzen diese im Unterricht gezielt ein. | Liste von Unterrichtsmethoden, die angewendet werden Unterrichtsbeobachtungen | 17. – 19. August 2016 Hospitationen: 07. März 2016 und 27. März 2017 |
| | Fachverantwortungen für verschiedene Methoden werden festgelegt. | Die Lehrpersonen bilden sich im Bereich Lehr- und Lernarrangements gezielt weiter. | Die Lehrpersonen verfügen über mehrere verschiedene Methoden und setzen diese im Unterricht gezielt ein. | Weiterbildungsplan | Im Verlauf des Schuljahres 2016/2017 |
| | | Die Lehrpersonen geben ihre Erfahrungen in der Anwendung der Methoden ans Team weiter. | Es findet regelmässig ein interner Fachaustausch statt. | Sitzungsprotokolle | 6. Dezember 2016 (Teamsitzung) 28. März schulinterne Weiterbildung |



| Veränderungsanliegen | Ziele | Massnahmen | Indikatoren | Evaluation | Zeitplan |
|---|---|--|--|--|--|
| Förderplankonzept Das Förderplankonzept ist dem Team zu wenig bekannt, nicht alle Inhalte werden in der Praxis umgesetzt. Einzelne Inhalte. Das Förderplankonzept ist ein Flickwerk und soll wieder zu einem Ganzen werden. | Verantwortlichkeiten und Abläufe werden in der Praxis entsprechend dem Förderplankonzept durchgeführt | Der Förderplanzirkel ist auf dem neuesten Stand Das Förderplankonzept wird angepasst | | Verantwortlichkeiten und Abläufe werden festgelegt und verschriftlicht | 13. August und 26. August 2015 |
| | | Die Förderziele werden gemeinsam von Lehrpersonen, Sozialpädagogen, Therapeuten und Fachpersonen festgelegt und überprüft. | Nach den Schulischen Standortgesprächen „Verstehen und Planen“ legen die Förderteams gemeinsam die Förderziele der zugewiesenen Kinder fest. Vor den Schulischen Standortgesprächen „Überprüfen der Förderziele“ reflektieren die Förderteams gemeinsam die Förderziele | Förderplansitzungen haben stattgefunden Förderpläne und Protokolle zur Reflektion der Förderziele sind in den Schülerdossiers | Durchlauf Schuljahr 2016/2017 Schlussevaluation: 17. August 2017 |

Reporting: siehe Leistungsvereinbarung



| Veränderungsanliegen | Ziele | Massnahmen | Indikatoren | Evaluation | Zeitplan |
|---|---------------------------|--|---|--|---------------------------------------|
| Welche Veränderungsanliegen wollen wir in Teilprojekten bearbeiten? | Was wollen wir erreichen? | Welche Aktivitäten müssen zur Erreichung der Ziele getroffen werden? | Woran erkennen wir, dass die Ziele erreicht wurden? | Wie wollen wir die Wirksamkeit überprüfen? | Wann wollen wir das Thema bearbeiten? |

Leitbildaussage: Die Schüler/Schülerinnen und Lehrpersonen bleiben physisch und psychisch gesund

| | | | | | |
|--|---|---|--|---|--|
| <p>Mittagszeit Zwischen 12:00 und 13:00 Uhr ist Mittagessen und Ruhezeit für die Kinder. Das Ziel ist, dass alle, für den Nachmittag Energie auftanken können. Realität: Die Kinder essen in kleinen Gruppen à 4-6 SchülerInnen. Oft herrscht eine gespannte Atmosphäre, Unruhe und es entstehen Konflikte zwischen den Kindern.</p> | <p>Die Mittagszeit ist sowohl für die SchülerInnen als auch für die Lehrpersonen erholsam</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder nach dem Essen in zwei Räume verteilen • Zusammen mit den Kindern passende ruhige Tätigkeiten herausfinden • Pro Esszimmer eine Kiste mit verschiedenen Spielen, Beschäftigungen ... hinstellen • Verantwortungen fürs Aufräumen der Spielsachen soweit wie möglich den Kindern übergeben | <ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder können ca.10 Minuten ruhig und friedlich spielen oder ruhen sich aus • Kurz vor 13 Uhr sind die Spielsachen aufgeräumt • Die Lehrpersonen und die Kinder gehen entspannt in die Pause | <p>Umfrage unter den Lehrpersonen und den SchülerInnen zu den Indikatoren</p> | <p>Testphase: Zwischen Herbst und Weihnachtsferien 2016</p> <p>Auswertung: Januar 2017</p> |
|--|---|---|--|---|--|



| Veränderungsanliegen | Ziele | Massnahmen | Indikatoren | Evaluation | Zeitplan |
|---|---------------------------|--|---|--|---------------------------------------|
| Welche Veränderungsanliegen wollen wir in Teilprojekten bearbeiten? | Was wollen wir erreichen? | Welche Aktivitäten müssen zur Erreichung der Ziele getroffen werden? | Woran erkennen wir, dass die Ziele erreicht wurden? | Wie wollen wir die Wirksamkeit überprüfen? | Wann wollen wir das Thema bearbeiten? |

Leitbildaussage: *Die Schüler und Schülerinnen und die Lehrpersonen bleiben gesund und durch gemeinsame Ziele und Aktivitäten schaffen wir Vertrauen*

| | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|
| <p>Neuer Pausenplatz</p> <p>Die Geräte auf dem Pausenplatz sind alt, zum Teil morsch und fallen auseinander.</p> <p>Die Fallschutzplatten und das „Monster“ sind bei Nässe rutschig.</p> <p>Der Spielplatz entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsvorschriften.</p> | <p>Auf dem Pausenplatzareal entsteht ein neuer Spielplatz</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen abklären (Bauvorschriften, Erlaubnis der Vermieterin...) • Offerten einholen • Budget eingeben, wenn nötig Geld anderweitig besorgen • Abriss und Aufbau planen | <ul style="list-style-type: none"> • Die Bauvorschriften sind bekannt, die Einwilligung der Vermieterin ist vorhanden... • Es steht genügend Geld zur Verfügung • Der neue Spielplatz steht | <p>Ein neuer Spielplatz steht auf dem Pausenplatzareal</p> | <p>Start Aug. 2016</p> <p>Einweihung vom neuen Spielplatz am Sommerfest 2017 (07.07.2017)</p> <p>Eine detaillierte Planung steht auf der Projektvereinbarung</p> |
| | <p>Kinder verschiedenen Alters können sich auf dem Pausenplatz selbständig beschäftigen.</p> <p>Die Pausen verlaufen friedlich.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche Spielgeräte werden von den Kindern angefertigt | <ul style="list-style-type: none"> • Die neuen Spielgeräte sind montiert • Spielmaterial für den Pausenplatz ist vorhanden | <p>Rückfragen bei Kindern und Lehrpersonen</p> | <p>Oktober 2017, nach den Herbstferien</p> |



| Veränderungsanliegen | Ziele | Massnahmen | Indikatoren | Evaluation | Zeitplan |
|---|---------------------------|--|---|--|---------------------------------------|
| Welche Veränderungsanliegen wollen wir in Teilprojekten bearbeiten? | Was wollen wir erreichen? | Welche Aktivitäten müssen zur Erreichung der Ziele getroffen werden? | Woran erkennen wir, dass die Ziele erreicht wurden? | Wie wollen wir die Wirksamkeit überprüfen? | Wann wollen wir das Thema bearbeiten? |

Leitbildaussage: *Durch gemeinsame Ziele und Aktivitäten schaffen wir Vertrauen*

| | | | | | |
|--|---|---|--|---|--|
| <p>Winterzauberanlass anstatt Winterfest</p> <p>Die Vorbereitungen für die Theateraufführungen nehmen viel Zeit in Anspruch. Die weihnachtlichen Themen in der Schule haben kaum Platz. Die Eltern äusserten verschiedentlich den Wunsch, mehr Zeit zu haben, sich untereinander auszutauschen. Anstatt ein Winterfest wird dieses Jahr ein Winterzauberabend durchgeführt.</p> | <p>Die Schüler können sich ruhig in durchmischten Gruppen während 75 Minuten auf verschiedene Angebote einlassen. Die Eltern haben 75 Minuten Zeit, um sich untereinander auszutauschen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Angebote für die Kinder bestimmen • Verantwortungen der Lehrpersonen absprechen • Gruppen einteilen • Ablauf festlegen | <ul style="list-style-type: none"> • Die SchülerInnen können sich auf die Angebote einlassen • Sie sind konzentriert am Zuhören oder Arbeiten • Die Eltern nutzen die Zeit, um sich mit anderen Eltern auszutauschen • Die Lehrpersonen haben im Dezember Zeit für weihnachtliche Themen im Unterricht | <p>Beobachtungen, Rückmeldungen der SchülerInnen, der Eltern und der Lehrpersonen</p> | <p>Start nach den Herbstferien</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teamorientierung: 07.10.2016 2. Teamorientierung: 10.11.2016 <p>Durchführung 25.11.2016</p> |
|--|---|---|--|---|--|